

Ueber afrikanische Nashornvögel.

Von Dr. Ant. Reichenow.

In der Zeitschrift für die gesamtten Naturwissenschaften Band 47. (1876) S. 73 ist von Giebel ein von dem Reisenden Herrn v. Koppenfels am Gabun gesammelter Nashornvogel als neue Art mit dem Namen *Buceros leucopygus* belegt worden. Aus der vom Autor gegebenen eingehenden Beschreibung geht unzweifelhaft hervor, dass dieser *B. leucopygus* mit *Buceros sharpii* Elliot identisch ist. In den Monographien der Bucerotiden von Dubois, Shelley und Grant ist die Giebel'sche Art übersehen, dagegen hat Dubois (Bull. Mus. H. N. Belg. 1884 S. 202 T. 10) unter demselben Namen, *B. leucopygius*, eine Species aus dem Niamniam-Land neu beschrieben. Shelley stellt diese Dubois'sche Art zu *B. cylindricus* und *subcylindricus*, ebenso hält Grant dieselbe als nächst verwandt mit *B. buccinator*, welche Arten sich sämtlich durch einen stark ausgebildeten Hornaufsatz auf dem Schnabel auszeichnen. Nach der Abbildung jedoch hat *B. leucopygius* Dubois keinen hohen helmartigen Aufsatz auf dem Schnabel, sondern einen niedrigen, längs zwei Drittel bis drei Viertel der Firste hinlaufenden Kamm, schließt sich also vielmehr an *B. fistulator* und *sharpei* an und ist in der That nichts anderes als das Männchen von *B. sharpei*, wofür das typische Exemplar auch bereits von Sharpe gehalten worden ist (Journ. Linn. Soc. Zool. 1884 S. 438). In der Berliner Sammlung sind jetzt 10 Exemplare von *B. sharpei* von Angola, Gabun und Kamerun in verschiedenen Altersstadien und Geschlechtern, darunter mehrere alte Männchen, welche der von Dubois gegebenen Abbildung auf das genaueste gleichen. Ein recht altes Männchen von Angola hat sogar noch stärker entwickelten Schnabelkamm, indem derselbe vorn nicht allmählich sich abschrägt, sondern eine scharfe senkrechte Kante bildet, in der gleichen Weise wie bei dem auf derselben Dubois'schen Tafel dargestellten *B. nasutus* var. *dubia*. Dieses Exemplar hat auch

noch weiße Spitzen an den beiden mittelsten Schwanzfedern und zwar an einer Feder in der Länge von 90 mm.

Ich habe früher (Journ. f. Orn. 1877 S. 19) *B. fistulator* und *B. sharpei* wegen der vorhandenen Uebergänge nur als Varietäten derselben Species aufgefasst; nach den jetzt gültigen Definitionen möchte ich beide Formen als Subspecies betrachten. Denn einerseits scheint es, als wenn die Form von Ober-Guinea (*fistulator*) auch im späteren Alter niemals einen Schnabelkamm, niemals vollständig weiße äußere Schwanzfedern und Schwingen erhält, andererseits kommen Uebergänge vor, bei welchen ohne Kenntnis des Herkommens zweifelhaft bleibt, zu welcher von beiden Formen dieselben zu stellen seien. So habe ich zwei Stücke von Togo und von Kamerun, welche sich in der Schnabelform nicht unterscheiden und beide den Basalteil der Armschwingen wie der äußeren Schwanzfedern schwarz gefärbt haben; nur ist die schwarze Farbe der Basalteile bei dem Kamerunvogel weniger ausgedehnt. Die weißen Spitzen der Armschwingen haben bei dem Togovogel eine Länge von 70 bis 90, bei dem Kamerunvogel von 80 bis 100 mm, diejenigen der Schwanzfedern bei ersterem eine Länge von 60 bis 90, bei letzterem von 70 bis 120 mm.

Die von Grant angegebenen Unterscheidungsmerkmale von *B. fistulator* und *sharpei* (Cat. Br. Mus. 17. p. 423) bezüglich der Kopffärbung finde ich nicht zutreffend. In der Berliner Sammlung befinden sich vier Exemplare von *B. fistulator*, welche sämtlich rein schwarzen Kopf haben. Es scheint, daß die silbergraue Bestäubung auf dem Mittelteil der Ohr- und Haubenedern nur bei frisch vermauserten Stücken vorhanden ist und später sich abreibt.

Buceros subcylindricus Scl. und *B. subquadratus* Cab. halte ich für verschiedene Geschlechter derselben Species und zwar den erstgenannten für den weiblichen Vogel. Das von Dr. Sclater beschriebene Stück war ein altes Weibchen; in der von Emin und Stuhlmann bei Bukoba gesammelten Collection befindet sich neben männlichen, dem typischen *B. subquadratus* durchaus gleichenden Stücken, auch ein als ♀ bezeichnetes Exemplar, welches hinsichtlich der Form des helmartigen Schnabelaufsatzes und in der durchweg schwärzlichen Färbung des Schnabels der von Sclater gegebenen Abbildung des *B. cylindricus* gleicht, der Helm ist nur kürzer, nicht so weit nach der Schnabelspitze

ausgedehnt als die Abbildung zeigt. Die weiße Färbung an den Spitzen der großen Armdecken variiert individuell, bei manchen Stücken haben nur die inneren Armdecken weiße Spitzen; ein männliches Stück von Bukoba in der Berliner Sammlung hat fast ganz schwarze Armdecken, nur bei zweien oder dreien ist ein kleiner undeutlich weißer Fleck am Ende der Innenfahne der Feder bemerkbar.

Im Berliner Museum befinden sich zwei Exemplare einer Tockus-Art, welche noch von Hildebrandt im Somali-Lande gesammelt worden sind und bisher unter dem Namen *Lophoceros flavirostris* geführt wurden. Diese Stücke weichen aber von der letztgenannten Art durch rot gefärbten Unterkiefer recht charakteristisch ab und sind augenscheinlich artlich zu sondern:

Lophoceros somaliensis Rchw. n. sp.

L. flavirostri similinus, sed minor et mandibula rubro tincta distinguendus. A. im. 177—180, c. 205—210, r. 70—73, t. 35 mm. Hab. Meid (Somali).

Allgemeine Deutsche Ornithologische Gesellschaft.

Bericht über die (XVIII.) Jahresversammlung.

Abgehalten in Cassel vom 23.—26. September 1893.

Erster Tag.

Sonnabend, den 23. September 1893, Abends 7 Uhr.

Versammlung im „Lese-Museum“.

Anwesend die Mitglieder: Oberlehrer Junghans (Cassel), Oberforstmeister Hintz (Cassel), Dr. Koenig (Bonn), Amtsrat Nehr Korn (Riddagshausen), cand. med. Nehr Korn (Riddagshausen), Graf von Berlepsch (Münden), H. Schalow (Berlin), Dr. Heck (Berlin), Dr. Reichenow (Berlin), P. Matschie (Berlin), Dr. P. L. Selater (London).

Herr Graf von Berlepsch eröffnet die Sitzung durch eine herzliche Begrüßung der anwesenden Mitglieder. Es werden gewählt zum Vorsitzenden für die Dauer der Versammlung Graf von Berlepsch, zum stellvertretenden Vorsitzenden Dr. Reichenow, zu Schriftführern Matschie und Nehr Korn jun.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Journal für Ornithologie](#)

Jahr/Year: 1894

Band/Volume: [42_1894](#)

Autor(en)/Author(s): Reichenow Anton

Artikel/Article: [Ueber afrikanische Nashornvögel. 94-96](#)